

B e y l a g e

zum 16ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. April 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Auction. Montags als den 19. April c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem in der großen Steinstraße sub Nr. 174 belegenen Dorbritzschen sonst Gräveschen Hause eine bedeutende Quantität gut gehaltene Meubles und Effekten, als: 8 Stück Sopha's mit Stahlfedern, 30 Tische, 10 Spiegel, 7 Schreibbureau's und Pulte, 6 Kleiderschränke, 10 Bettstellen, 36 Stück Rohr- und Polsterstühle, Steingut und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden. Halle, den 7. April 1830.

Holland.

Wein- und Mobilien-Auction.

Mittwochs als den 21. April c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale eine Quantität gute Weine in Flaschen, Antern, Eymern und Orhosten, eine Parthie Materialwaaren und Ladenutensilien, desgleichen Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 7. April 1830.

Holland.

Auction in Halle.

Sonnabend den 24. April 1830, Vormittags um 10 Uhr, sollen mehrere Kutsch- und Fahrgeschirre, Reitzeuge, so wie ein vollständiger Leiterwagen, ein Blockwagen, eine Wagenwinde, eine Futterschneidebank u. s. w., alles noch gut erhalten, im Hause des Oekonomen Richter am alten Markte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es sollen am Sonnabend nach Ostern, den 17ten April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Königlichen Saline die an den Ufern des Kanals und der Saale befindlichen Weiden an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Saline bey Halle, den 8. April 1830.

Königl. Preuß. Salinen-Verwaltung.

Auction. Künftigen Dienstag als den 20. April c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem in der Fleischer-gasse sub Nr. 134 belegenen, dem Fleischermeister Hrn. Haller zugehörigen Hause, verschiedene Mobilien, als: gute männliche Kleidungsstücke, Sopha's, Tische, Stühle, Schreibebureau's und Pulste, Kleiderschränke, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden.

Halle, den 13. April 1830.

Holland.

Münz-Auction in Halle.

Die auf den 19ten d. M. angelegte Auction einer Sammlung griechischer und römischer Münzen nimmt erst Montag den 26. April, Nachmittags um 2 Uhr, ihren bestimmten Anfang. Halle, den 10. April 1830.

J. Fr. Lippert.

Ackerverpachtung. Eine halbe Hufe, etwa acht Acker Feld enthaltend, in der Krienitzer Marke gelegen, und der v. Jena'schen Stiftung zugehörig, sollen von Michaelis d. J. ab auf sechs nach einander folgende Jahre, mithin bis Michaelis 1836, meistbietend auf

den 10. May d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem Local der v. Jena'schen Stiftung hinterm Rathshause hieselbst zur anderweiten Verpachtung gestellt werden. Liebhaber dazu können sich daher alsdann daselbst einfinden, um ihre Gebote abzugeben; die Bedingungen aber können auch schon früher in meiner Wohnung, große Steinstraße Nr. 173, entnommen werden.

Halle, den 2. April 1830.

Der Notarius Dr. Zeiz.

Auction. Montags als den 26. April c., Nachmittags 1 Uhr, soll in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn Professor Salchow, bestehend in Silbergeschir, einer modernen Bronze-Stuhluhr mit Glashaube, Glaswerk, feinem Porzelain und Steingut, Sopha's, einem birnbaumenen Schreibsecretair, mehreren Duzend dergl. Stühlen, Spiel-, Speise-, Thee- und Schreibtischen, 3 Stück großen Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, einer Quantität vorzüglich schöner großer Kupferstücke unter Glas und Rahmen, Kleiderschränken, großen Bücherrepositorien, einem Bronze-Kronleuchter, einer Parthie ganz vorzüglich schöner Kleidungsstücke, Wäsche und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Halle, den 13. April 1830. Holland.

Es wird ein guter, dauerhaft gebauter zweyspänniger Korbwagen zu kaufen gesucht, wer einen dergleichen abzulassen hat, kann wegen dieses Geschäfts das Nähere auf dem Mannischen Steinwege Nr. 1674 erfahren bey dem
Secretair Stein.

Halle, den 14. April 1830.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey
Liebrecht.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey **Troitsch** auf dem alten Markt.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß bey mir Sonntag den 18. April Musik und Tanz gehalten wird, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß den 18. und 19. April Klein-Ostern mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, hierzu lade ich Freunde und gute Sönnner ergebenst ein.

Gastwirth Weber junior.

Sonntag den 18. April wird Klein-Ostern mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert, wozu ganz ergebenst einladet

J. Koppe.

Auf der Bergschente zu Eröllwitz soll Sonntag den 18. April Klein-Ostern durch Tanzvergnügen mit Trompeten und Pauken gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Sonntag den 18. April soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich Freunde und gute Sönnner ergebenst einlade.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Sonntag den 18. April soll im Winter-schen Gasthose zu Reideburg Klein-Ostern mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Kühne.

Sonntag den 18. April ist Musik und Tanz im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf, es bittet um gültigen Zuspruch

Poppe.

800 Thaler in Gold sind gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen in Nr. 983.

Es liegen 14 bis 15 Centner gutes Heu zu verkaufen bey Christoph Kohl in Gutenberg.

Eine Briestafche ist verloren gegangen auf dem Wege von der Schmeerstraße, Ruhgasse, hinter der Kirche und Leipziger Straße; der Finder wird gegen eine angemessene Belohnung um baldige Rückgabe gebeten, und ist abzugeben bey dem Ausrufer Braune.